

Tauchunfallbericht Bodensee

24.09.2015 • Überlingen, Ortsteil Goldbach



„Drei Männer tauchten zunächst gemeinsam am späten Abend des 24.09.2015 im Überlinger See. Während der Auftauchphase trennte sich ein Taucher von der Gruppe. Kurz danach wurde einer der beiden verbliebenen Sporttaucher in ca. 11 m Wassertiefe ohnmächtig. Der andere 46-jährige Taucher bemerkte dies, konnte den bewusstlosen 44-jährigen umklammern und mit ihm zusammen einen Notaufstieg an die Wasseroberfläche durchführen. Danach schleppte er ihn an das ca. 40 m entfernte Ufer. Passanten am Ufer hatten die Hilferufe des 46-jährigen Sporttauchers gehört und sofort Rettungskräfte alarmiert. Noch bevor die Rettungskräfte eintrafen, hatte der 44-jährige das Bewusstsein wiedererlangt und wurde danach in das Überlinger Krankenhaus eingeliefert.

Die Wasserschutzpolizei Überlingen hat die Ermittlungen zur Ursache des Tauchunfalls aufgenommen. Nach ersten Feststellungen könnte eine Fehlbedienung des Kreislauf-Tauchgerätes während der Auftauchphase zu einem Sauerstoffmangel bei dem 44-jährigen geführt haben.

Neben der Wasserschutzpolizei Überlingen waren die Feuerwehr Überlingen sowie die DLRG Bodenseekreis mit Booten in den Rettungseinsatz miteingebunden.“¹

Quellen:

¹ vgl. <http://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110981/3131116>, Zugriff am 28.04.2016

Wir haben die Tauchunfälle im Bodensee mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Das Tauchteam Bodensee übernimmt jedoch keine Haftung oder Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten.

